

Manfred Schlenker

Paul Gerhardt-Suite

für sechsstimmigen Bläserchor

Paul Gerhardt-Suite für 6stg. Bläserchor

Diese Stücke benutzen den Impuls, der von Paul Gerhardts Liedsprache und den dazugehörigen Melodien ausgeht, zur Gestaltung von charakteristischen Suitensätzen. So kann diese Suite für sich allein, also konzertant aufgeführt werden.

Andererseits ist die Bindung der Sätze an den cantus firmus so eng, dass die Verwendung der einzelnen Sätze als Choralvorspiel durchaus möglich ist. Durch die am Schluss aufgeführten Parallel-Melodien wird die Benutzbarkeit der Stücke mehr als verdoppelt.

Zu diesen Suitensätzen wurden besonders gestaltete Liedsätze hinzugefügt: Die Melodie wandert konsequent, doch verdeckt durch alle vier Stimmen („schweifender c. f.“). Im Anhang sind die Liedmelodien in Takt- und Tonart mit den Liedsätzen übereinstimmend wiedergegeben. Bei Bedarf kann also die Melodie durch Trompete oder Posaune mitgespielt werden, bei Gemeindebegleitung auch durch beide Stimmen.

Diese Lieder gehören zu den Schätzen europäischer Kultur; die Sprache und die Gedankentiefe des Dichters sind auch nach 350 Jahren so bewegend wie sein Lebenslauf, der hier kurz tabellarisch angeführt wird.

Am 12. 3. 1607 wird Paul Gerhardt im Landstädtchen Gräfenhainichen bei Bitterfeld als 2. von vier Kindern geboren; die Mutter ist eine Superintendententochter aus Eilenburg, der Vater Ackerbürger, Gastwirt und zeitweiliger Bürgermeister. Die Schule und die Kirche stehen in engen Beziehungen.

1618 Beginn des dreißigjährigen Religions-, späteren Territorialkrieges in Mitteleuropa.

1619 stirbt der Vater, zwei Jahre später auch die Mutter.

1622 beziehen die Waisen Paul und Christian Gerhardt die Fürstenschule in Grimma,

1627 verlässt Paul mit einer leidlichen Abschlussprüfung die sächsische Fürstenschule.

1628 beginnt Gerhardt das Studium der Theologie, Rhetorik und Poesie in Wittenberg.

1631 zieht der Schwedenkönig Gustav II. Adolf als strahlender Sieger durch die Stadt,

1632 wird der besiegte Feldherr im Sarg durch Wittenberg getragen und aufgebahrt.

1637 brennen die Schweden Gräfenhainichen ab, auch Kirche, Schule, Schloss, Elternhaus.

1640 bringt der Berliner Kantor Johann Crüger ein „Neues vollkommliches Gesangbuch Augsburgischer Konfession“ heraus.

1643 verfasst Gerhardt als Hauslehrer bei Familie Berthold/Berlin ein Hochzeitsgedicht; er signiert mit 36 Jahren noch immer als „S. S. Theologiae Studiosus“.

1647 enthält die Gesangbuch-Neuausgabe „Praxis pietatis“ bereits 18 Lieder von Gerhardt.

1648 beendet der Westfälische Frieden in Münster den Dreißigjährigen Krieg.

1651 wird Gerhardt in St. Nikolai ordiniert und geht als Propst nach Mittenwalde bei Berlin.

1653 enthält die nächste GB-Neuausgabe bei insgesamt 500 Titeln bereits 82 Lieder von Gerhardt.

1655 heiratet er Anna Maria Berthold; von fünf Kindern überlebt nur ein Sohn.

1657 wird Paul Gerhardt Diakonus und 3. Pfarrer an St. Nikolai in Berlin.

1662 stirbt Johann Crüger; Jakob Hintze betreut zunächst die GB-Neuausgaben weiter.

1662-1663 17 Berliner Religionsgespräche, Streit zwischen Calvinisten und Lutheranern.

1664 erlässt der calvinistische Kurfürst ein Toleranzedikt mit Strafandrohung.

1666-1667 bringt Johann Georg Ebeling, Nachfolger an St. Nikolai, 10 Hefte mit 120 Paul Gerhardt-Liedsätzen heraus. Zeitgleich verweigert G. die Unterschrift zu dem Edikt; es folgt seine Amtsenthebung und nach einer Eingabe der Bürgerschaft die Wieder-einsetzung; doch nun verzichtet Gerhardt „aus Gewissensgründen“ auf sein Amt.

1668 zieht Gerhardt als Archidiakonus ins ferne Lübben; seine Frau stirbt an Tuberkulose.

Am 27. 5. 1676 stirbt auch Paul Gerhardt resigniert, dichterisch verstummt; er hinterlässt im Testament seinem Sohn Ratschläge für das Leben.

INHALTSVERZEICHNIS

1 Praeludium Du meine Seele, singe (EG 302)	2
Liedsatz	3
2 Intrade Zieh ein zu deinen Toren (EG 133)	4
Liedsatz	5
3 Fuge Nun danket all und bringet Ehr (EG 322)	6
Liedsatz	7
4 Sarabande Ich bin ein Gast auf Erden (EG 529)	8
Liedsatz	9
5 Allegretto Sollt ich meinem Gott nicht singen (EG 325)	10
Liedsatz	11
6 Bouree Lobet den Herren alle, die ihn ehren (EG 447)	12
Liedsatz	13
7 Aria Gib dich zufrieden und sei stille (EG 371)	14
Liedsatz	15
8 Gigue Die güldne Sonne voll Freud und Wonne (EG 449)	16
Liedsatz	17
Anhang: Die Lied-Melodien	18

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis (einschließlich der Parallel-Melodien im EG)

Die güldne Sonne voll Freud und Wonne (EG 449) Gigue	16
Du meine Seele, singe (EG 302) Praeludium	2
Freut euch, ihr Christen alle (EG 129) Intrade	4
Gib dich zufrieden und sei stille (EG 371) Aria	14
Herr, vor dein Antlitz treten zwei (EG 238) Fuge	6
Ich bin ein Gast auf Erden (EG 529) Sarabande	8
Ich singe dir mit Herz und Mund (EG 324) Fuge	6
Kommt her, ihr seid geladen (EG 213) Intrade	4
Lasset uns mit Jesus ziehen (EG 384) Allegretto	10
Lobet den Herren alle, die ihn ehren (EG 447) Bouree	12
Lobet den Herren, denn er ist sehr freundlich (EG 304) Bouree	12
Nun aufwärts froh den Blick gewandt (EG 394) Fuge	6
Nun danket all und bringet Ehr (EG 322) Fuge	6
Nun singe Lob, du Christenheit (EG 265) Fuge	6
O Haupt voll Blut und Wunden (EG 85 / I) Sarabande	8
Sollt ich meinem Gott nicht singen (EG 325) Allegretto	10
Zieh ein zu deinen Toren (EG 133) Intrade	4

Für Siegfried Hartmann / Berlin-Zepernick
Notensatz: Gottlob Carras, 18292 Krakow am See